



BERUFSORIENTIERUNG AM AEG

Innere Orientierung



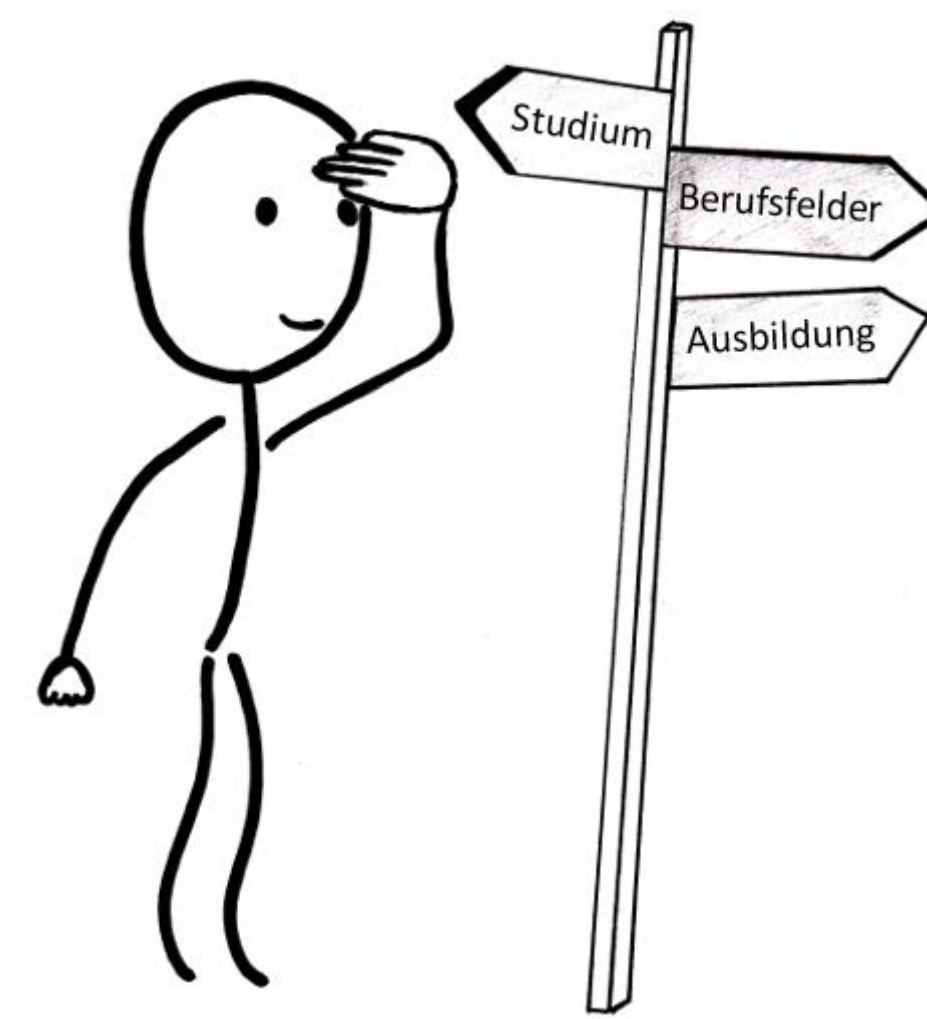
Wer bin ich und was kann ich?

Unter innerer Orientierung verstehen wir die Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten, Interessen, Werten und Zielen. Ein Bewusstsein hierüber ist unerlässlich, um aus der Vielzahl an Wahl- und Informations-

möglichkeiten die Optionen auszuwählen, die für den Einzelnen passen oder wichtig sind.

Wir setzen uns daher das Ziel, dass unsere Schülerinnen und Schüler Methoden der inneren Orientierung kennen und anzuwenden lernen. Die Unterrichtseinheit „Der Berufswähler“ im WBS-Unterricht in Klasse 9 spielt hier eine wichtige Rolle. In der Oberstufe wird die innere Orientierung über die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen des Orientierungstests „Was studiere ich?“, sowie über das Angebot des BEST-Entscheidungsseminars und die Teilnahme an studienfeldbezogenen Fähigkeitstests gezielt angeregt.

Äußere Orientierung



Was gibt es und was passt zu mir?

Um einen zu ihrer Persönlichkeit und ihrer Person passenden Beruf zu finden, benötigen unsere Schülerinnen und Schüler aber auch Wissen über die Berufs- und Arbeitswelt, etwa über Ausbildungswege, Berufs-

bilder oder die Anforderungen an Bewerbungen. Dieses Wissen wird zum Teil im Fachunterricht vermittelt. Des Weiteren setzt unsere Konzeption auf unsere Kooperationen mit externen Partnern, die Experten in ihren Bereichen sind (z.B. Agentur für Arbeit, Universität Tübingen, Hochschule Reutlingen, etc.).

Ab Klasse 9 bieten wir auf Informationsveranstaltungen für Schüler und Eltern aktuellste Informationen zur Berufs- und Studienfindung. Unser Angebot umfasst darüber hinaus individuelle Beratungsgespräche für Schülerinnen und Schüler, Bewerbertrainings (Klasse 9 und Oberstufe), Assessment-Center-Training (Oberstufe), den Kontakt zu Ausbildungs- und Studienbotschaftern, sowie die zweimalige Teilnahme am Studientag in der Oberstufe.

	Innere Orientierung <i>Wer bin ich und was will ich?</i>	Äußere Orientierung <i>Was gibt es und was passt zu mir?</i>	Praxiserfahrung <i>Wie sieht die Realität aus?</i>
Bausteine	<ul style="list-style-type: none"> Orientierungstraining: Interessen / Werte / Ziele / Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Recherchetaining Externe Beratung und Information Praktisches Training 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Praktikum Sozialpraktikum andere Praxiserfahrungen
Konkrete Umsetzung / Angebote	<ul style="list-style-type: none"> Analyse eigener Wünsche, Interessen, Fähigkeiten etc. im WBS-Unterricht Orientierungstest „Was studiere ich?“ BEST Entscheidungstraining studienfeldbezogene Fähigkeitstests 	in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern : <ul style="list-style-type: none"> BOGY-Infoveranstaltungen (Agentur f. Arbeit (AA), Uni Tü, Hochschule RT) individuelle Beratungsgespräche (AA) Studientag / Ausbildungsbotschafter / Studienbotschafter Messen (z.B. BINEA) Bewerbertraining (KSK) Assesment Center (AA), ... BEST Entscheidungstraining 	<ul style="list-style-type: none"> Vor- und Nachbereitung der Praktikumserfahrungen im Unterricht BOGY-Auswertung: Markt der Möglichkeiten

Ansprechpartner im Bereich Berufs- und Studienorientierung sind Frau Hau und Herr Irmner.

Interessen – Werte – Ziele

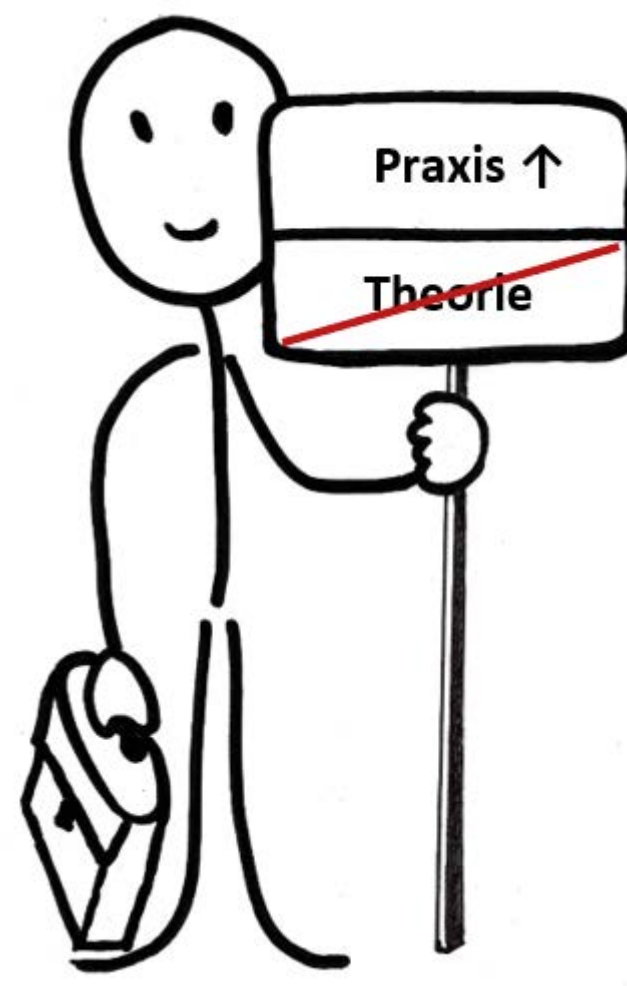
Wäre ich ein Tier, wäre ich ein ...

Entscheide, was für ein Tier du wärst.

Notiere zu dem Tier, welche Fähigkeiten du ihm zuschreibst.

Begründe ob du das Tier wärst, weil du über die Fähigkeiten verfügst oder weil du sie gerne hättest.

Praxiserfahrungen



Wie sieht die Realität aus?

Damit der Berufsalltag für unsere Schülerinnen und Schüler erfahrbar wird, haben sie die Gelegenheit einschlägige Erfahrungen im Rahmen von einwöchigen Praktika zu sammeln. In Klasse 9 findet das Sozial-

praktikum statt; in Klasse 10 das BOGY-Betriebspraktikum. Darüber hinaus können unsere Schüler über die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften (z.B. Create Workshop) oder das Mitwirken in Seminarkursen (z.B. Schüleringenieurakademie) während ihrer gesamten Schulzeit weitere Praxiserfahrungen sammeln.

Lebenskarte

Aufgabe 1:

Erstelle eine Lebenskarte mit den wichtigsten Orten Deines Lebens. Beginne, indem Du in die Mitte des Blattes Dein Wohnhaus zeichnest. Ergänze dann alle weiteren Orte, die für Dich eine Rolle spielen.

Aufgabe 2:

Ergänze nun auf Deiner Lebenskarte die Themen und Interessen, mit denen Du Dich an den jeweiligen Orten beschäftigst. Vergiss dabei nicht Dein Wohnhaus in der Mitte der Karte!

Unterstützt durch AEG aktiv e.V.

